



STADT  
TROISDORF

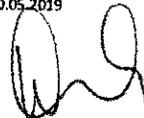
# **Gesamtabschluss 2017**

**Gesamtbilanz Stadt Troisdorf  
zum 31.12.2017**

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Passiva	31.12.2017	31.12.2016
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			1.1 Allgemeine Rücklage	159.299.598,09	158.039.086,93
1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	3.761.351,61	4.179.279,56	verrechneter Geschäfts-/Firmenwert aus Erstkonsolidierung	0,00	0,00
1.1.2 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.257.903,08	2.422.029,48	1.2 Ausgleichsrücklage	5.844.011,12	0,00
1.1.3 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis	15.746.445,41	8.433.267,05
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.019.254,69</b>	<b>6.601.309,04</b>	1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	20.352.119,80	22.238.607,52
<b>1.2 Sachanlagen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>201.242.174,42</b>	<b>188.710.961,50</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.104.628,18	104.453.708,67	<b>2. Sonderposten</b>		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	183.537.319,42	188.836.729,93	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	98.320.521,32	101.983.917,15
1.2.3 Infrastrukturvermögen	420.085.230,23	421.069.368,91	2.2 Sonderposten für Belträge	79.578.331,87	81.579.494,17
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	130.811,18	123.881,78	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	5.582.643,67	3.937.492,71
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.979.914,73	4.877.183,28	2.4 Sonstige Sonderposten	17.148.402,60	16.658.858,30
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.914.840,68	7.947.559,77	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>200.629.899,46</b>	<b>204.159.762,33</b>
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.243.941,97	9.836.152,61	<b>3. Rückstellungen</b>		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.441.029,83	13.414.763,76	3.1 Pensionsrückstellungen	88.329.817,00	83.689.863,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>744.837.716,22</b>	<b>750.559.348,71</b>	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.005.000,00	1.955.000,00
<b>1.3 Finanzanlagen</b>			3.3 Instandhaltungsrückstellungen	395.069,47	724.841,71
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	3.4 Steuerrückstellungen	0,00	1.155.143,23
1.3.2 übrige Beteiligungen	8.536.097,97	8.732.854,38	3.5 Sonstige Rückstellungen	23.661.447,08	21.851.797,44
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.155.745,76	799.317,51	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>114.391.333,55</b>	<b>109.376.645,38</b>
1.3.4 Ausleihungen	30.607.414,13	31.686.011,25	<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>40.299.258,86</b>	<b>41.218.184,14</b>	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	280.545.274,04	289.731.594,46
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>790.756.229,77</b>	<b>798.378.841,89</b>	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	9.640.000,00	37.500.000,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	704.949,62	673.790,03
<b>2.1 Vorräte</b>			4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.144.084,07	11.996.832,75
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	9.279.793,90	11.988.081,77	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	10.197.133,21	11.660.504,43
2.1.2 geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	4.6 Erhaltene Anzahlungen	14.477.276,84	7.921.858,45
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>331.708.717,78</b>	<b>359.484.580,12</b>
2.2.1 Forderungen	38.301.051,55	44.864.298,84	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.563.815,40</b>	<b>15.448.889,73</b>
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	1.120.374,13	4.456.613,56			
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>39.421.425,68</b>	<b>49.320.912,40</b>			
2.3 Liquide Mittel	15.697.370,02	4.826.945,34			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>64.398.589,60</b>	<b>66.135.939,51</b>			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.381.121,24</b>	<b>12.666.057,66</b>			
<b>Summe Aktiva</b>	<b>864.535.940,61</b>	<b>877.180.839,06</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>864.535.940,61</b>	<b>877.180.839,06</b>

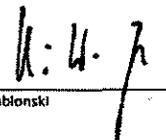
Troisdorf, 20.05.2019

Aufgestellt



Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bestätigt



Klaus-Werner Jablonski  
Bürgermeister

**Gesamtergebnisrechnung Stadt Troisdorf  
in der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**

Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	120.281.958,35	125.542.464,46
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.665.715,16	47.987.552,57
3	+ Sonstige Transfererträge	3.661.662,52	3.427.613,22
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.218.026,27	35.355.079,84
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.404.678,88	131.064.813,90
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.157.871,51	2.499.560,54
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.113.876,50	6.963.514,70
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.346.372,35	1.178.897,93
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	-84.290,70
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>364.850.161,54</b>	<b>353.935.206,46</b>
11	- Personalaufwendungen	81.203.408,64	78.932.958,71
12	- Versorgungsaufwendungen	3.571.731,65	4.270.217,82
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.587.793,12	120.073.236,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.389.457,50	30.984.101,97
15	- Transferaufwendungen	79.324.879,58	81.645.213,44
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.843.872,29	19.052.000,95
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>340.921.142,78</b>	<b>334.957.729,36</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>23.929.018,76</b>	<b>18.977.477,10</b>
19	+ Finanzerträge	3.503.058,24	3.068.032,66
20	- Finanzaufwendungen	8.673.439,59	8.952.262,38
<b>21</b>	<b>= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.170.381,35</b>	<b>-5.884.229,72</b>
<b>22</b>	<b>= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>18.758.637,41</b>	<b>13.093.247,38</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26</b>	<b>= Gesamtergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>18.758.637,41</b>	<b>13.093.247,38</b>
27	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-3.012.192,00	-4.659.980,33
<b>28</b>	<b>= Gesamtbilanzgewinn/-verlust (= Zeilen 26 und 27)</b>	<b>15.746.445,41</b>	<b>8.433.267,05</b>



**Gesamtanhang zum  
Gesamtabschluss  
2017**

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines .....	3
2. Konsolidierungskreis.....	4
2.1 Allgemeines .....	4
2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung).....	5
2.3 Konsolidierungsmethoden .....	5
2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche .....	6
3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	7
3.1 Grundsätzliche Regelungen.....	7
3.2 Aktiva.....	8
3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	8
3.2.2 Sachanlagen.....	8
3.2.3 Umlaufvermögen.....	8
3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	9
3.3 Passiva .....	10
3.3.1 Eigenkapital .....	10
3.3.2 Sonderposten .....	10
3.3.3 Rückstellungen .....	10
3.3.4 Verbindlichkeiten .....	12
3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	12
4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung .....	13
4.1 Gesamterträge.....	13
4.2 Gesamtaufwendungen .....	14
4.3 Finanzerträge und -aufwendungen.....	15
4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis .....	16
Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitenspiegel 31.12.2017 .....	17
Anlage 2 – Gesamtanlagenspiegel 31.12.2017 .....	18
Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2017 .....	19
Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2017 .....	20
Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017 .....	21
Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017 – Aktiva .....	21
Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017 – Passiva.....	22
Anlage 6 - Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2017 .....	23
Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis .....	24

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) hat die Stadt Troisdorf einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Der Gesamtabschluss ist erstmalig zum 31.12.2010 aufgestellt worden. In Kontinuität zu diesem Gesamtabschluss ist nun der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2017 aufzustellen. In den Gesamtabschluss sind die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Der Gesamtabschluss 2017 besteht gemäß § 116 GO NRW in Verbindung mit § 49 GemHVO NRW aus

- der **Gesamtergebnisrechnung** für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017,
- der **Gesamtbilanz** zum 31.12.2017 und
- dem **Gesamtanhang**.

Ihm ist ein **Gesamtlagebericht** und ein **Beteiligungsbericht** beizufügen.

Gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO NRW sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben.

Dem Gesamtanhang ist ein **Gesamtverbindlichkeitspiegel** (Anlage 1) und eine **Kapitalflussrechnung** (Anlage 4) unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) in der vom Bundesministerium der Justiz nach § 342 Absatz 2 HGB bekanntgemachten Form beizufügen.

Ferner ist ein **Gesamtanlagenspiegel** (Anlage 2) beigefügt. Die Aufstellung eines Gesamtanlagenspiegels ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die sich daraus ergebenden Daten werden jedoch teilweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Aufstellung der Kapitalflussrechnung, zur Berechnung von Kennzahlen und für wirtschaftliche Analysen benötigt.

Weiterführende Angaben zu einzelnen Posten der **Gesamtbilanz** und der **Gesamtergebnisrechnung** enthalten die nachstehenden Erläuterungen und Tabellen des Gesamtanhangs und der Beteiligungsbericht. Auf eine Wiederholung der dortigen Angaben wird im Gesamtanhang daher weitgehend verzichtet.

## 2. Konsolidierungskreis

### 2.1 Allgemeines

Die verselbständigten Aufgabenbereiche sowohl in öffentlich-rechtlicher Organisationsform als auch in privatrechtlicher Organisationsform werden gemäß § 116 GO NRW i. V. m. § 50 GemHVO NRW entsprechend den §§ 300, 301, 303 bis 305, 307 bis 309 des HGB konsolidiert.

Verselbständigte Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde werden entsprechend den §§ 311 und 312 HGB konsolidiert.

Die Konsolidierungsmethoden sind unter Ziffer 2.3 dieses Gesamtanhangs erläutert.

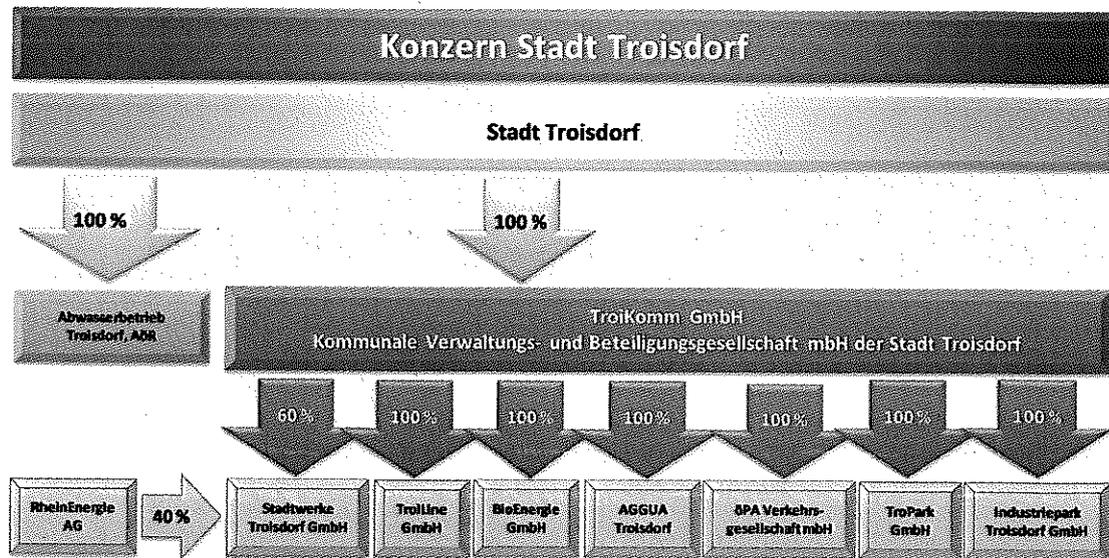
In den Gesamtabchluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Im Einzelnen werden die nicht einbezogenen Aufgabenbereiche unter Ziffer 2.4 genannt und die Gründe dafür erläutert.

Die Erstellung des Gesamtabchlusses erfolgt auf der Grundlage des Jahresabschlusses der Stadt Troisdorf und der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR sowie des Konzernabschlusses der TroiKomm (Stufenkonsolidierung). Der Konzernabschluss der TroiKomm wird im Gesamtabchluss als Teilkonzernabschluss verwendet. Ausgehend von den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses (4. Auflage, September 2009) ist die Einbeziehung eines vorliegenden Teilkonzernabschlusses in den Gesamtabchluss an die Erfüllung folgender Bedingungen und Durchführung bestimmter Arbeitsschritte geknüpft:

- Es wird ein vollständiger handelsrechtlicher Konzernabschluss eines kommunalen Betriebes aufgestellt. Innerhalb dieses Teilkonzerns werden alle konzernrelevanten Leistungs- und Geschäftsbeziehungen eliminiert.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und der Kommune müssen berücksichtigt werden.
- Die Kapitalverflechtungen und Leistungsbeziehungen zwischen den im Teilkonzern voll zu konsolidierenden Betrieben und anderen voll zu konsolidierenden kommunalen Betrieben müssen berücksichtigt werden.
- Im handelsrechtlichen Konzern aufgedeckte stille Reserven müssen auf Ebene des Teilkonzerns fortgeschrieben werden.

Die genannten Voraussetzungen sind vollumfänglich erfüllt.

## 2.2 Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf (Vollkonsolidierung)



Der Konsolidierungskreis der Stadt Troisdorf setzt sich nach Prüfung der zu Ziffer 2.1 genannten Voraussetzungen aus der Stadt Troisdorf und den Beteiligungen der Stadt an der Abwasserbetrieb Troisdorf AöR und dem Teilkonzern der TroiKomm GmbH zusammen. Veränderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Gesamtabschluss auf den 31.12.2010 haben sich insoweit ergeben, als die TroiKomm seit 01.01.2012 60% der Anteile an der Stadtwerke Troisdorf GmbH hält und im Zuge dessen die Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen worden ist. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Stadtwerke Troisdorf GmbH die TroiLine GmbH an die TroiKomm GmbH verkauft. Die TroiLine GmbH ist weiterhin im Teilkonzern der TroiKomm GmbH vollkonsolidiert enthalten. Ein Geschäfts- oder Firmenwert infolge des Eigentümerwechsels hat sich nicht ergeben.

## 2.3 Konsolidierungsmethoden

### 2.3.1 Vollkonsolidierung

Die dem Vollkonsolidierungskreis (Ziffer 2.2) angehörenden Sondervermögen/Unternehmen werden gemäß §§ 300 bis 309 HGB voll konsolidiert, d. h. sämtliche Forderungen, Schulden/Verbindlichkeiten, Zwischengewinne sowie Aufwendungen und Erträge der einbezogenen Sondervermögen/Unternehmen werden innerhalb des Vollkonsolidierungskreises eliminiert. Einzelheiten zu Konsolidierungsvorgängen werden nachfolgend zu den jeweiligen Bilanzposten unter Ziffer 3 erläutert.

### 2.3.2 At-Equity-Konsolidierung

Die assoziierten Unternehmen der Stadt würden grundsätzlich gem. § 50 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend den §§ 311 und 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert - zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabschluss - in einem gesonderten Posten in der Gesamtbilanz angesetzt. Derartige Unternehmen waren nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen.

### **2.3.3 At-Cost-Beteiligungen**

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (siehe 2.4.2) und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

## **2.4 Nicht einbezogene, verselbständigte Aufgabenbereiche**

### **2.4.1 Beteiligungen ohne beherrschenden Einfluss der Stadt Troisdorf**

Verselbständigte Aufgabenbereiche u. a. des privaten Rechts sind zu konsolidieren, wenn sie unter der einheitlichen Leitung der Stadt Troisdorf stehen. Dies gilt auch, wenn der Stadt Troisdorf

- die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht,
- das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzurufen und sie gleichzeitig Gesellschafterin ist oder
- das Recht zusteht, einen beherrschenden Einfluss auf Grund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrags oder auf Grund einer Satzungsbestimmung auf dieses Unternehmen auszuüben.

#### **2.4.1.1 Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH**

Die Stadt Troisdorf ist an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg GmbH (BRS) mittelbar über die TroiKomm GmbH beteiligt. Die Beteiligung der TroiKomm GmbH beträgt 16,66%. Die TroiKomm GmbH übt weder einen beherrschenden Einfluss auf die BRS aus, noch kann sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Ferner wurde die BRS auch nicht in den Vollkonsolidierungskreis der Stadt Troisdorf für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabchlusses einbezogen.

#### **2.4.1.2 Trowista GmbH**

Sowohl die Stadt Troisdorf als auch die TroiKomm GmbH sind an der Trowista GmbH mit jeweils 24,24 % beteiligt. Weder die Stadt Troisdorf noch die TroiKomm GmbH übt einen beherrschenden Einfluss auf die Trowista GmbH aus, noch können sie einen solchen Einfluss durchsetzen. Es handelt sich jedoch um ein assoziiertes Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Troisdorf, weil die Stadt Troisdorf Alleingeschafterin der TroiKomm GmbH ist. Eine Vollkonsolidierung erfolgt im Teilkonzern TroiKomm nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellung und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen liegen jeweils unter 0,1% und summarisch unter 3,5% gegenüber der Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass von einer At-Equity-Konsolidierung abgesehen wurde.

### **2.4.2 Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung i. S. v. § 116 Abs. 3 GO NRW**

In den Gesamtabchluss wurden Beteiligungen nicht einbezogen, wenn sowohl in der Einzel- als auch Gesamtbetrachtung von Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentlichen Erträgen und Aufwendungen eine Wesentlichkeitsgrenze von 3,5% der jeweiligen Einzelabschlussdaten gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung nicht überschritten wurde. Bei Unterschreiten der genannten Wertgrenzen ist

gewährleistet, dass der Gesamtabschluss auch ohne Einbeziehung dieser Beteiligungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Troisdorf vermittelt.

#### **2.4.2.1 Deichverband**

Die Stadt Troisdorf übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung des Deichverbandes aus. Eine Vollkonsolidierung des Deichverbandes erfolgte nicht, da er für den Gesamtabchluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eine endgültige Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zum Abschlussstichtag liegt nicht vor. Das gezeichnete Kapital beträgt 2,2 Mio. € und liegt unter 1% der Bezugswerte aus der überschlägigen Summenbilanz.

#### **2.4.2.2 Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel**

An der Volkshochschule ist die Stadt Troisdorf mit mehr als 50% beteiligt. Sie übt einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftsführung der Volkshochschule aus. Eine Vollkonsolidierung der Volkshochschule Troisdorf/Niederkassel erfolgte nicht. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 1,0 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung, so dass gem. § 116 Abs. 3 GO NRW eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung vorliegt.

#### **2.4.2.3 Industriemeisterschule**

Die Stadt Troisdorf ist mit 50% an der Industriemeisterschule beteiligt und übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsführung aus. Eine Vollkonsolidierung der Industriemeisterschule erfolgte nicht, da sie für den Gesamtabchluss von untergeordneter Bedeutung ist. Eigenkapitalanteil, Bilanzsumme, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie ordentliche Erträge und Aufwendungen betragen jeweils unter 0,1 % und summarisch unter 3,5 % gegenüber der überschlägigen Summenbilanz und – Gewinn- und Verlustrechnung.

### **3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **3.1 Grundsätzliche Regelungen**

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachstehend beschrieben. Zu den einzelnen Bilanzposten werden davon abweichende Methoden und etwaige Besonderheiten beschrieben.

Die Abschreibungsdauern richten sich nach den Regelungen des NKF unter Beachtung des Einheitsprinzips. Soweit degressive Abschreibungen im Teilkonzern TroiKomm enthalten sind, wurden diese auf lineare Abschreibungen umgestellt. Abweichende Nutzungsdauern im Bereich der Verwaltungsgebäude wurden an die Nutzungsdauern nach NKF angeglichen.

Die jeweiligen Posten werden zum 31.12.2017 vorsichtig und überwiegend einzeln bewertet. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Gesamtbilanz bekannt gewordenen Risiken, die zum Stichtag bereits vorliegen, werden aufgenommen.

## **3.2 Aktiva**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Haushaltsjahres im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2 zum Gesamtanhang) dargestellt. Insoweit wird lediglich auf die Besonderheiten eingegangen, die zur Wertermittlung dieser Posten im Gesamtabschluss beigetragen haben. Das Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden nachfolgend erläutert.

### **3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Nach Berücksichtigung von Bewertungsanpassungen war für den Teilkonzern TroiKomm per 01.01.2010 ein aktiverischer Unterschiedsbetrag ermittelt worden, der zum 31.12.2010 mit dem Eigenkapital verrechnet worden war.

### **3.2.2 Sachanlagen**

Das vorhandene Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/ Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden. Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wird in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten (At-Cost-Beteiligungen).

Die Bilanzierung der Ausleihungen erfolgt mit dem Nennwert.

Bewertungsunterschiede im Bereich der Sachanlagen zwischen NKF- und HGB-Bilanzierung wurden in der ABT AöR hinsichtlich der Abwasserreinigungs- und den Abwassersammlungsanlagen sowie im Teilkonzern TroiKomm hinsichtlich der Verwaltungsgebäude bei der erstmaligen Konsolidierung identifiziert und sind im Haushaltsjahr 2017 entsprechend fortgeschrieben worden.

Weitere Bewertungsanpassungen haben sich im Teilkonzern TroiKomm im Rahmen der Erstkonsolidierung, durch die Angleichung von Nutzungsdauern für Verwaltungsgebäude und die Umstellung von degressiver auf lineare Abschreibung ergeben. Die Sachverhalte wurden im Haushaltsjahr 2017 fortgeschrieben.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. aktivierungsfähige Aufwendungen in diesem Zusammenhang wurden im Rahmen der Konsolidierung bei dem leistenden Unternehmen aus dem Aufwand in aktivierte Eigenleistungen umgegliedert.

### **3.2.3 Umlaufvermögen**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt, soweit keine Einzel- oder Pauschalwertberichtigung erfolgte. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

### 3.2.3.1 Vorräte

Von den Vorräten mit 9,3 Mio € (VJ 12,0 Mio €) entfallen 0,4 Mio € (VJ 0,9 Mio €) auf die Stadt, 0,2 Mio € (VJ 0,2 Mio €) auf die ABT AöR und 8,7 Mio € (VJ 10,9 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Sie beinhalten im Wesentlichen zur Weiterveräußerung bestimmte Grundstücksflächen.

### 3.2.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Konsolidierung in Höhe von 39,4 Mio € (VJ 49,3 Mio €) setzten sich per 31.12.2017 aus 15,6 Mio € (VJ 20,7 Mio €) der Stadt Troisdorf, i. H. v. 6,0 Mio € (VJ 6,6 Mio €) der ABT AöR und i. H. v. 17,8 Mio € (VJ 22,0 Mio €) des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

Hinsichtlich der Gewerbesteuer liegen systemimmanente Abweichungen zu den Bilanzierungszeitpunkten vor. So ist der Gewerbesteueraufwand (ggf. Gutschrift) im Teilkonzern TroiKomm nach HGB per 31.12. eines Kalenderjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu ermitteln und zu bilanzieren, während nach NKF der korrespondierende Gewerbesteuerertrag mit der Bescheiderstellung zu bilanzieren ist. Die TroiKomm GmbH weist per 31.12.2017 eine Gewerbesteuerforderung in Höhe von 703 Mio € (VJ 1.324 Mio €) aus. Auf Seiten der Stadt Troisdorf sind die Verbindlichkeit und die Ertragskorrektur erst im August 2018 zum Bescheiddatum des Gewerbesteuerbescheides zu buchen. Der Vorgang wurde durch Bewertungsanpassung bereinigt.

### 3.2.3.3 Liquide Mittel

Die Gesamtbilanz weist einen Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2017 i. H. v. 15,7 Mio € (VJ 4,8 Mio €) aus, davon entfallen auf die Stadt Troisdorf 2,0 Mio € (VJ 1,3 Mio €), die ABT AöR 5,3 Mio € (VJ 0,9 Mio €) und den Teilkonzern TroiKomm 8,4 Mio € (VJ 2,6 Mio €).

### 3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert.

Der Gesamtabschluss beinhaltet insgesamt 9,4 Mio € (VJ 12,7 Mio €) aktive Rechnungsabgrenzungsposten, von denen 8,9 Mio € (VJ 12,3 Mio €) auf die Stadt Troisdorf und 0,5 Mio € (VJ 0,4 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm entfallen.

In den Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf entfallen auf aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen 6,7 Mio € (VJ 7,1 Mio €), auf die Stellplatzablösung der Stadthalle 0,8 Mio € (VJ 0,7 Mio €), Beamtenbezüge und RZVK 0,9 Mio € (VJ 0,6 Mio €) und auf sonstige 0,5 Mio € (VJ 4,6 Mio €).

### 3.3 Passiva

#### 3.3.1 Eigenkapital

Infolge der Bewertung des Anlagevermögens der ABT AöR hat sich unter Berücksichtigung der Bewertungsunterschiede ein passiver Unterschiedsbetrag per 31.12.2010 in Höhe von 1.404.809,43 € ergeben. Der Wert wird seit dem Jahr 2016 dauerhaft nicht mehr im Eigenkapital des Gesamtabschlusses separat ausgewiesen, sondern mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Zudem wird der Konzernergebnisvortrag seit dem Jahr 2016 dauerhaft nicht mehr im Eigenkapital des Gesamtabschlusses separat ausgewiesen, sondern mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Der sich für die TroiKomm GmbH auf den 31.12.2010 ergebende Geschäfts- oder Firmenwert, siehe Erläuterungen zu Ziffer 3.2.1, war mit der Allgemeinen Rücklage gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in Anlage 3 zum Gesamtanhang dargestellt.

#### 3.3.2 Sonderposten

Die Sonderposten beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände und sonstige Sonderposten. Die Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen für Vermögensgegenstände werden entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Ferner sind hierin die Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach dem KAG enthalten.

Der im Einzelabschluss der ABT AöR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Gebührenüberschuss nach § 6 KAG wurde für Zwecke des Gesamtabschlusses konzerneinheitlich als Sonderposten ausgewiesen. Er beträgt per 31.12.2017 T€ 5.582 (VJ T€ 3.937).

	<b>Bestand 01.01.2017 inT€</b>	<b>Zugänge 2017 in T€</b>	<b>Abgänge 2017 in T€</b>	<b>Auflösung 2017 in T€</b>	<b>Bestand 31.12.2017 inT €</b>
<b>Sonderposten</b>					
Zuwendungen	101.984	1.678	-205	-5.136	98.321
Beiträge	81.579	2.273	-419	-3.855	79.578
Gebührenaussgleich	3.937	1.645	0	0	5.582
Sonstige	16.659	1.082	-120	-473	17.148
<b>Summen</b>	<b>204.159</b>	<b>6.678</b>	<b>-744</b>	<b>-9.464</b>	<b>200.629</b>

#### 3.3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen werden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt werden, gebildet. Die Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgt zum Barwert; sonstige Rückstellungen werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen	Gesamt 31.12.2016 in T€	Gesamt 31.12.2017 in T€	Stadt 2017 in T€	ABT 2017 in T€	TroiKomm 2017 in T€
Pensionsrückstellungen	83.690	88.330	84.547	0	3.783
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1.955	2.005	2.005	0	0
Instandhaltungsrückstellungen	725	395	0	133	262
Steuerrückstellungen	1.155	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	21.852	23.661	7.926	1.681	14.054
<b>Summen</b>	<b>109.377</b>	<b>114.391</b>	<b>94.478</b>	<b>1.814</b>	<b>18.099</b>

Im Gesamtabschluss sind Pensionsrückstellungen aus den Geschäftsbereichen der Stadt Troisdorf und dem Teilkonzern TroiKomm unter Berücksichtigung vereinheitlichter Wertansätze nach Maßgabe der Regelungen für den Gesamtabschluss ausgewiesen.

Für die SWT GmbH und die IPTro GmbH liegen handelsrechtliche und steuerrechtliche Pensionsgutachten vor. Seit dem 31.12.2010 werden die Pensionsrückstellungen nach BilMoG gebildet. Dabei wird der Marktzins von 3,89% angewendet und es werden Gehaltstrends berücksichtigt (bei der SWT GmbH wird darüber hinaus die PUC-Methode angewendet, die zu einer wesentlich höheren Pensionsrückstellung führt). Es wird deswegen als sachgerecht angesehen, bei der Rückstellungsbemessung für Zwecke des Gesamtabschlusses von den steuerrechtlichen Werten auszugehen und diese lediglich überschlägig zur Berücksichtigung des abweichenden Zinssatzes zwischen NKF und Steuerrecht anzupassen. Zu diesem Zweck wurde ein Zuschlag von 1/5 der steuerrechtlichen Rückstellung vorgenommen. Damit werden auch die BilMoG-Anpassungen, insbesondere die Buchung von außerordentlichen Aufwendungen eliminiert.

Im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm sind ferner per 31.12.2017 sonstige Rückstellungen bilanziert, die im Wesentlichen für den Aufwand Netznutzung Strom, den Erfüllungsrückstand, die Sanierungskosten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet wurden.

Sonstige Rückstellungen dürfen im Gesamtabschluss nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Hinsichtlich der Mehrerlösabschöpfung handelt es sich nach Auffassung der Finanzverwaltung um eine Verpflichtung aus schwebenden Geschäften. In diesem Zusammenhang seien ausschließlich die Vertragsbeziehungen mit den aktuellen Netznutzern betroffen, die am Bilanzstichtag noch nicht beendet seien. Vor diesem Hintergrund enthält der Teilkonzernabschluss der TroiKomm (hier: SWT GmbH) eine Rückstellung unter der Annahme der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung. Der IDW hat zur Mehrerlösabschöpfung klargestellt, dass die Netzbetreiber für die Pflicht zur Herausgabe der (rechtsgrundlos) vereinnahmten Mehrerlöse eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB zu bilden haben. Die Verpflichtung zum periodenübergreifenden Ausgleich der Netzentgelte wurde durch Beschluss des BGH vom 14.08.2008 (KVR 39/07 - OLG Düsseldorf) bestätigt. Materiell handelt es sich hier um einen vergleichbaren Sachverhalt zum kommunalrechtlichen Sonderposten für den Gebührenhaushalt. Für diesen Sachverhalt ist die Bildung eines Sonderpostens gesetzlich geregelt. Nach der Einheitstheorie werden für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses die Rückstellungen für die Mehrerlösabschöpfung im Gesamtabschluss als Rückstellung beibehalten. Die Abbildung eines Sonderpostens dafür ist gesetzlich für Zwecke der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht geregelt.

### 3.3.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Verbindlichkeiten im Gesamtabchluss wird ergänzend auf den Gesamtverbindlichkeitenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten wird nachfolgend tabellarisch erläutert:

Verbindlichkeiten	Gesamt	Gesamt	Stadt 2017	ABT AöR 2017	TK TroiKomm 2017
	31.12.2016 in T€	31.12.2017 in T€	in T€	in T€	in T€
aus Krediten für Investitionen	289.732	280.545	82.857	118.362	79.326
aus Krediten zur Liquiditätssicherung	37.500	9.640	9.640	0	0
aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	674	705	705	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	11.997	16.144	5.639	1.722	8.783
Sonstige	11.661	10.197	4.454	609	5.134
erhaltene Anzahlungen	7.922	14.477	14.229	0	248
<b>Summen</b>	<b>359.486</b>	<b>331.708</b>	<b>117.524</b>	<b>120.693</b>	<b>93.491</b>

#### 3.3.4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

In den Verbindlichkeiten des Teilkonzerns TroiKomm ist ein Darlehen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von 28,3 Mio € (VJ 29,6 Mio €) im Zusammenhang mit der Finanzierung von BRS-Anteilen enthalten.

Zur Verringerung von Risiken aus Zinssatzänderungen wurden Sicherungsgeschäfte in Form von Zins-Swaps durch die ABT AöR und durch die Stadt Troisdorf abgeschlossen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Zinssicherungsvereinbarungen, die unter Beachtung des Konnexitatprinzips in Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Kreditgeschäften zu betrachten sind.

#### 3.3.4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Die bilanzierten Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, stehen im Zusammenhang mit Leibrentenverpflichtungen aus Kaufverträgen.

#### 3.3.4.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten zeigen auf Seiten der Stadt Troisdorf insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter/innen, durchlaufende Gelder, Kautionen und Sicherheitsleistungen, offene Gutschriften und andere sonstige Verbindlichkeiten. Der TroiKomm Konzern weist hier Zahlungsverpflichtungen aus Miet-/Leasing-/und Dienstleistungsverträgen aus.

### 3.3.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge i.H.v. insgesamt 16,6 Mio € bilanziert, die der Konzern Stadt bereits erhalten hat, bei denen die Leistungsverpflichtung aber erst künftigt entstehen wird. Im Wesentlichen resultiert der Bilanzansatz aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 15,8 Mio € (VJ 14,9 Mio €), insbesondere für Grabnutzungsgebühren (9,1 Mio €) und erhaltene Landeszuweisungen, die an Dritte weitergeleitet wurden (5,3 Mio €) und offenen Zahlungen auf Debitoren (1,4 Mio €).

## 4. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Hinsichtlich der einzelnen Positionen zur Gesamtergebnisrechnung wird ergänzend auf die Gesamtergebnisrechnung der Stadt Troisdorf per 31.12.2017 sowie auf den Beteiligungsbericht verwiesen. Zur Vermeidung einer wiederholenden Berichterstattung werden nachfolgend lediglich wesentliche Sachverhalte und Besonderheiten erläutert.

### 4.1 Gesamterträge

#### 4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Zur Position Steuern und ähnliche Abgaben werden die Steuereinnahmen der Stadt Troisdorf mit 120,3 Mio € (VJ 125,5 Mio €) ausgewiesen. Die Gewerbesteuer der Gesellschaften des Teilkonzerns TroiKomm wird konsolidiert und ggf. an den Bilanzierungszeitpunkt nach NKF angepasst.

#### 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen fließen in den Gesamtabchluss ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 50,7 Mio € (VJ 48,0 Mio €) ein. Die Position entspricht der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf.

#### 4.1.3 Sonstige Transfererträge

Die Position sonstige Transfererträge entspricht ebenfalls der des Einzelabschlusses der Stadt Troisdorf mit 3,7 Mio € (VJ 3,4 Mio €).

#### 4.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. insgesamt 36,2 Mio € (VJ 35,3 Mio €) ergeben sich vorwiegend aus den bilanzierten Erlösen der Stadt Troisdorf mit 14,9 Mio € (VJ 13,1 Mio €) und der ABT AöR mit 21,3 Mio € (VJ 22,2 Mio €). Hierbei handelt es sich zum einen um Gebühreneinnahmen der gebührenrechnenden Einrichtungen und zum anderen um Leistungsentgelte für Kindergärten, Kindertagesstätten, Baugebühren und sonstige Verwaltungsgebühren. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten wurden im Rahmen des Gesamtabchlusses gegenübergestellt und ausgebucht.

#### 4.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In der Position der privatrechtlichen Leistungsentgelte werden mit 130,4 Mio € (VJ 131,1 Mio €) vorwiegend die Erlöse aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf der SWT GmbH, ausgehend von der Bilanzierung im Teilkonzern TroiKomm, gezeigt. Die wesentlichen Leistungsbeziehungen zwischen den voll zu konsolidierenden Einheiten im Rahmen des Gesamtabchlusses wurden gegenübergestellt und ausgebucht. Insbesondere wurden hier die Konzessionsabgaben konsolidiert.

Die Energieaufwendungen der Stadt Troisdorf wurden im Einklang mit den Empfehlungen im Praxisleitfaden des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss, 4. Auflage, September 2009, Seite 143 anhand der gebuchten Aufwendungen der Stadt Troisdorf konsolidiert.

#### 4.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren nach Durchführung der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung vorwiegend aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf und sind insgesamt mit 3,2 Mio € (VJ 2,5 Mio €) ausgewiesen. Zu konsolidieren war u.a. zwischen der ABT AöR und der Stadt Troisdorf die Kostenübernahme aus der Herstellung, dem Betrieb und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.

#### 4.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge i. H. v. 19,1 Mio € (VJ 7,0 Mio €) resultieren vorwiegend aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf mit 18,0 Mio € (VJ 5,6 Mio €). Zudem aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR mit 0,1 Mio € (VJ 0,2 Mio €) und dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm mit 1,0 Mio € (VJ 1,2 Mio €).

#### 4.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen werden insgesamt mit 1,3 Mio € (VJ 1,2 Mio €) in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Im Wesentlichen sind die Beträge dem Teilkonzern TroiKomm zuzuschreiben, weil aktivierungsfähige Aufwendungen der jeweiligen Geschäftspartner innerhalb des Gesamtabchlussverbundes gegen aktivierte Eigenleistungen konsolidiert wurden.

### 4.2 Gesamtaufwendungen

#### 4.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen i. H. v. 81,2 Mio € (VJ 78,9 Mio €) setzten sich mit 60,2 Mio € (VJ 59,3 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf, mit 2,2 Mio € (VJ 2,0 Mio €) aus dem Geschäftsbereich der ABT AöR und mit 18,8 Mio € (VJ 17,6 Mio €) aus dem Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm zusammen.

#### 4.2.2 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen entsprechen mit 3,6 Mio € (VJ 4,3 Mio €) dem Ausweis im Einzelabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2017.

#### 4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nach Konsolidierung ergeben sich zur Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt 112,6 Mio € (VJ 120,1 Mio €). Nach Konsolidierung verbleibt ein anteiliger Aufwand der Stadt Troisdorf i. H. v. 20,7 Mio € (VJ 26,7 Mio €), der ABT AöR i. H. v. 6,9 Mio € (VJ 9,3 Mio €) und des Teilkonzerns TroiKomm i. H. v. 85,0 Mio € (VJ 84,1 Mio €).

Aufgrund der ausgeprägten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns Stadt Troisdorf waren insbesondere folgende Sachverhalte zu konsolidieren:

- Leistungsaustausch zwischen ABT AöR und Stadt Troisdorf aus Unterhaltung, Betrieb, Herstellung Straßenbeleuchtung, Niederschlagswassergebühren und Abwassergebühren

- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (SWT GmbH) und Stadt Troisdorf aus Lieferung bzw. dem Bezug von Gas, Strom, Wasser und Fernwärme
- Leistungsaustausch zwischen Teilkonzern TroiKomm (AGGUA GmbH) und Stadt Troisdorf aus der Verrechnung des Schulschwimmens

Ferner waren Leistungsaustausche zwischen dem Teilkonzern TroiKomm und der ABT AöR zu konsolidieren, die im Wesentlichen auf Energie-, Ver- und Entsorgungsleistungen zurückzuführen sind.

#### **4.2.4 Bilanzielle Abschreibungen**

Die Abschreibungen sind im Gesamtanlagenspiegel (Anlage 2) i. H. v. 31,2 Mio € (VJ 31,4 Mio €) dargestellt. Abschreibungen des Umlaufvermögens werden unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gezeigt.

#### **4.2.5 Transferaufwendungen**

Die in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Transferaufwendungen i.H.v. 79,3 Mio € (VJ 81,6 Mio €) resultieren ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

#### **4.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Von den sonstigen ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 32,8 Mio € (VJ 19,0 Mio €) entfallen auf die Stadt Troisdorf 22,4 Mio € (VJ 8,0 Mio €), die ABT AöR 0,8 Mio € (VJ 0,1 Mio €) und auf den Teilkonzern TroiKomm 9,6 Mio € (VJ 10,9 Mio €).

### **4.3 Finanzerträge und -aufwendungen**

#### **4.3.1 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen**

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen nicht vor.

#### **4.3.2 Beteiligungserträge**

Die Beteiligungserträge mit 1,8 Mio € (VJ 1,5 Mio €) wurden durch den Teilkonzern TroiKomm aus sonstigen Beteiligungen i.H.v. 1,8 Mio € generiert.

#### **4.3.3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge**

Zinserträge sind mit 1,7 Mio € ausgewiesen (VJ 1,6 Mio €), die vorwiegend im Geschäftsbereich des Teilkonzerns TroiKomm erwirtschaftet wurden.

#### **4.3.4 Aufwendungen aus Verlustübernahmen**

Aufwendungen aus Verlustübernahmen des Teilkonzerns TroiKomm lagen nicht vor.

#### **4.3.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**

In der Position Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen werden nach Konsolidierung Zinsaufwendungen i.H.v. 8,7 Mio € (VJ 9,0 Mio €) gezeigt, von denen 3,1 Mio € (VJ 3,1 Mio €) auf die

Stadt Troisdorf entfallen, 3,3 Mio € (VJ 3,4 Mio €) auf die ABT AöR und 2,3 Mio € (VJ 2,5 Mio €) auf den Teilkonzern TroiKomm. Die Zinsaufwendungen werden für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geleistet.

#### **4.4 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis**

In den Teilkonzern TroiKomm ist die SWT GmbH eingebunden, an der wiederum die Rhein-Energie GmbH als Minderheitsgesellschafterin beteiligt ist. Das anteilige Jahresergebnis an der SWT GmbH, das der Minderheitsgesellschafterin zuzurechnen ist, ist in dieser Position mit 3,0 Mio € (VJ 4,7 Mio €) auszuweisen.

**Anlage 1 – Gesamtverbindlichkeitspiegel 31.12.2017**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 31.12.2017 €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2016 €
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	280.545.274,04	13.128.820,00	59.535.470,92	207.880.983,12	289.731.594,46
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	9.640.000,00	9.000.000,00	0,00	640.000,00	37.500.000,00
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	704.949,62	0,00	0,00	704.949,62	673.790,03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.144.084,07	16.134.394,43	9.689,64	0,00	11.996.832,75
Sonstige Verbindlichkeiten	10.197.133,21	10.197.133,21	0,00	0,00	11.660.504,43
Erhaltene Anzahlungen	14.477.276,84	14.228.968,84	0,00	248.308,00	7.921.858,45
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>331.708.717,78</b>	<b>62.689.316,48</b>	<b>59.545.160,56</b>	<b>209.474.240,74</b>	<b>359.484.580,12</b>

## Anlage 2 - Gesamtanlagenspiegel 31.12.2017

Positionen	01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Umbuchung 2017	Zuschreibung 2017	31.12.2017	01.01.2017	2017	Abgang 2017	Zuschreibung 2017	31.12.2017	31.12.2017	01.01.2017
Positionen	AHK_Beginn	AHK_Zugang	AHK_Abgang	AHK_Umb	AHK_Zusch	AHK_Ende	Afa_Beginn	Afa_Afd	Afa_Abgang	Afa_Zusch	Afa_Ende	RBW_Ende	RBW_Anfang
Geschäfts- oder Firmenwert	6.834.157,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.834.157,79	-2.654.878,23	-417.927,95	0,00	0,00	-3.072.806,18	3.761.351,61	4.179.279,56
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	13.377.355,03	493.682,29	-113.925,75	93.077,36	0,00	13.850.188,93	-10.955.325,55	-750.886,05	113.925,75	0,00	-11.592.285,85	2.257.903,08	2.422.029,48
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>20.211.512,82</b>	<b>493.682,29</b>	<b>-113.925,75</b>	<b>93.077,36</b>	<b>0,00</b>	<b>20.684.346,72</b>	<b>-13.610.203,78</b>	<b>-1.168.814,00</b>	<b>113.925,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.665.092,03</b>	<b>6.019.254,69</b>	<b>6.601.309,04</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.797.940,18	396.572,83	-638.770,19	577.013,25	0,00	114.132.756,07	-9.344.231,51	-1.729.415,50	45.519,12	0,00	-11.028.127,89	103.104.628,18	104.453.708,67
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	238.031.767,74	438.490,49	-6.852,85	335.329,65	0,00	238.798.735,03	-49.195.037,81	-6.070.303,58	3.925,78	0,00	-55.261.415,61	183.537.319,42	188.836.729,93
Infrastrukturvermögen	688.115.716,68	12.264.343,31	-3.996.977,32	8.645.376,81	0,00	705.028.459,48	-267.046.347,77	-19.122.111,16	1.225.229,68	0,00	-284.943.229,25	420.085.230,23	421.069.368,91
Bauten auf fremden Grund und Boden	154.734,98	0,00	0,00	19.872,42	0,00	174.607,40	-30.853,20	-12.943,02	0,00	0,00	-43.796,22	130.811,18	123.881,78
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.877.183,28	102.731,45	0,00	0,00	0,00	4.979.914,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.979.914,73	4.877.183,28
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15.230.641,46	509.273,30	-743.638,74	254.051,02	0,00	15.250.327,04	-7.283.081,69	-1.005.716,80	953.312,13	0,00	-7.335.486,36	7.914.840,68	7.947.559,77
Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.005.660,62	1.790.221,29	-872.498,77	31.058,39	0,00	25.954.441,53	-15.169.508,01	-2.127.299,45	586.307,90	0,00	-16.710.499,56	9.243.941,97	9.836.152,61
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.414.763,76	12.066.541,12	-66.210,81	-9.974.064,24	0,00	15.441.029,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.441.029,83	13.414.763,76
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.098.628.408,70</b>	<b>27.568.173,79</b>	<b>-6.324.948,68</b>	<b>-111.362,70</b>	<b>0,00</b>	<b>1.119.760.271,11</b>	<b>-348.069.059,99</b>	<b>-30.067.789,51</b>	<b>2.814.294,61</b>	<b>0,00</b>	<b>-375.322.554,89</b>	<b>744.437.716,22</b>	<b>750.559.348,71</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
übrige Beteiligungen	8.732.854,38	1.000,00	-197.756,41	0,00	0,00	8.536.097,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.536.097,97	8.732.854,38
Wertpapiere des Anlagevermögens	799.317,51	356.428,25	0,00	0,00	0,00	1.155.745,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.155.745,76	799.317,51
Ausleihungen	31.686.011,25	0,00	-1.078.597,12	0,00	0,00	30.607.414,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.607.414,13	31.686.011,25
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>41.218.184,14</b>	<b>357.428,25</b>	<b>-1.276.353,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.299.258,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.299.258,86</b>	<b>41.218.184,14</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.160.058.105,66</b>	<b>28.419.284,33</b>	<b>-7.715.227,96</b>	<b>-18.285,34</b>	<b>0,00</b>	<b>1.180.743.876,69</b>	<b>-361.679.263,77</b>	<b>-31.236.603,51</b>	<b>2.928.220,36</b>	<b>0,00</b>	<b>-389.987.646,92</b>	<b>790.756.229,77</b>	<b>798.378.841,89</b>

## Anlage 3 – Gesamteigenkapitalspiegel 31.12.2017

	Konzern Stadt Troisdorf						Minderheitsgesellschaften					Gesamt Summe	
	Allgemeine Rücklage	passiver Unterschieds- betrag	Ausgleichsrücklage	Konzernergebnis- vortrag	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	Gesamteigenkapital Konzern Stadt	Minderheitenkapital	Konzernergebnis- vortrag	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	kumulierte, direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge		Eigenkapital
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
Stand 31.12.2016	153.735.529,22	1.404.809,48	0,00	2.898.747,98	8.433.267,05	0,00	166.472.353,98	22.238.607,52	0,00	0,00	0,00	22.238.607,52	188.710.961,50
Gesamtjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	15.746.445,41	0,00	15.746.445,41	0,00	0,00	3.012.192,00	0,00	3.012.192,00	18.758.637,41
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
übrige Veränderungen	-1.328.744,46	0,00	5.844.011,12	2.589.255,92	-8.433.267,05	0,00	-1.328.744,77	-1.886.487,72	0,00	-3.012.192,00	0,00	-4.898.679,72	-6.227.424,49
Stand 31.12.2017	152.406.784,76	1.404.809,48	5.844.011,12	5.488.003,90	15.746.445,41	0,00	180.890.054,62	20.352.119,80	0,00	0,00	0,00	20.352.119,80	201.242.174,42

## Anlage 4 – Kapitalflussrechnung 31.12.2017

Positionen	Ergebnis 31.12.2017 in €	Ergebnis 31.12.2016 in €
1. Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	18.758.637,41	13.093.247,38
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.236.603,51	31.357.283,56
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.364.688,17	-1.692.702,26
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	-7.820.876,93	-14.239.315,89
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	175.119,47	2.385,76
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.429.021,56	2.679.344,57
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.047.113,38	-13.945.984,70
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)</b>	<b>68.190.306,57</b>	<b>17.254.258,42</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	914.710,88	2.541.921,21
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-26.528.831,32	-29.344.411,76
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-493.682,29	-756.583,11
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.276.353,53	9.991.543,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-357.428,25	-1.085.124,73
16. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
19. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
20. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen Bund, Land, Kommunen, Dritte, Beiträge nach KAG und BauGB, Kostenersatz nach KAG	10.300.861,32	7.145.771,41
21. - Auszahlungen aus gewährten Investitionszuschüssen	-518.025,21	-928.274,79
<b>22. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 21)</b>	<b>-15.406.041,34</b>	<b>-12.435.158,77</b>
23. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)		0,00
24. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-4.898.679,72	-1.582.072,69
25. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	15.817.000,00	37.500.000,00
26. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-52.832.160,83	-39.925.919,97
<b>27. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 23 bis 26)</b>	<b>-41.913.840,55</b>	<b>-4.007.992,66</b>
28. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 22, 27)	10.870.424,68	811.106,99
29. +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
30. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.826.945,34	4.015.838,35
<b>31. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 28 bis 30)</b>	<b>15.697.370,02</b>	<b>4.826.945,34</b>

**Anlage 5 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017****Anlage 5.1 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017 – Aktiva**

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€
<b>AKTIVA</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>							
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	750.205,52	102.546,83	5.546.087,92	-379.585,58	0,00	0,00	6.019.254,69
2. Sachanlagen	448.350.307,17	194.980.162,64	101.182.499,82	0,00	0,00	-75.253,41	744.437.716,22
3. Finanzanlagen	99.010.965,60	0,00	37.580.293,26	-96.292.000,00	0,00	0,00	40.299.258,86
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>548.111.478,29</b>	<b>195.082.709,47</b>	<b>144.308.881,00</b>	<b>-96.671.585,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>790.756.229,77</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>							
1. Vorräte	433.950,19	164.365,11	8.681.478,60	0,00	0,00	0,00	9.279.793,90
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.904.250,26	8.154.152,39	18.229.187,73	0,00	-2.866.164,70	0,00	39.421.425,68
3. Liquide Mittel	1.961.182,10	5.342.778,52	8.393.409,40	0,00	0,00	0,00	15.697.370,02
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>18.299.382,55</b>	<b>13.661.296,02</b>	<b>35.304.075,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.866.164,70</b>	<b>0,00</b>	<b>64.398.589,60</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>	<b>9.717.377,24</b>	<b>0,00</b>	<b>457.077,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-793.333,25</b>	<b>0,00</b>	<b>9.381.121,24</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>576.128.238,08</b>	<b>208.744.005,49</b>	<b>180.070.033,98</b>	<b>-96.671.585,58</b>	<b>-3.659.497,95</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>864.535.940,61</b>

## Anlage 5.2 – Konzernsummenbilanz 31.12.2017 – Passiva

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	Teilkonzern TroiKomm	Saldo Kapital-konsolidierung	Saldo Schulden-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtbilanz 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€
<b>PASSIVA</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>							
1. Allgemeine Rücklage	174.910.126,68	59.495.020,58	34.316.863,82	-114.910.416,89	0,00	0,00	153.811.594,19
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	5.844.011,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.844.011,12
4. Ergebnisvorräte	0,00	-3.881.962,32	-2.979.660,27	12.424.879,90	0,00	-75.253,41	5.488.003,90
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.561.831,80	3.398.316,01	1.287.183,74	3.499.113,86	0,00	0,00	15.746.445,41
6. Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust	0,00	0,00	-821.203,68	821.203,68	0,00	0,00	0,00
7. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	18.858.485,93	1.493.633,87	0,00	0,00	20.352.119,80
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>188.315.969,60</b>	<b>59.011.374,27</b>	<b>50.661.669,54</b>	<b>-96.671.585,58</b>	<b>0,00</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>201.242.174,42</b>
<b>B. Sonderposten</b>							
1. Sonderposten für Zuwendungen	98.320.521,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.320.521,32
2. Sonderposten für Beiträge	42.142.180,99	21.532.987,83	15.903.163,05	0,00	0,00	0,00	79.578.331,87
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	5.582.643,67	0,00	0,00	0,00	0,00	5.582.643,67
4. Sonstige Sonderposten	17.148.402,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.148.402,60
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>157.611.104,91</b>	<b>27.115.631,50</b>	<b>15.903.163,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.629.899,46</b>
<b>C. Rückstellungen</b>							
1. Pensionsrückstellungen	84.546.919,00	3,00	3.782.895,00	0,00	0,00	0,00	88.329.817,00
2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.005.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.005.000,00
3. Instandhaltungsrückstellungen	0,00	133.080,18	261.989,29	0,00	0,00	0,00	395.069,47
4. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Rückstellungen	9.570.186,74	1.680.684,04	14.054.056,96	0,00	-1.643.480,66	0,00	23.661.447,08
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>96.122.105,74</b>	<b>1.813.767,22</b>	<b>18.098.941,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.643.480,66</b>	<b>0,00</b>	<b>114.391.333,56</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>							
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	82.856.909,11	118.362.007,51	79.326.357,42	0,00	0,00	0,00	280.545.274,04
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	9.640.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.640.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	704.949,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	704.949,62
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.042.073,40	1.831.091,86	8.783.223,58	0,00	-512.304,77	0,00	16.144.084,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.774.583,10	610.133,13	5.522.796,25	0,00	-710.379,27	0,00	10.197.133,21
6. Erhaltene Anzahlungen	14.228.969,23	0,00	248.307,61	0,00	0,00	0,00	14.477.276,84
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>118.247.484,46</b>	<b>120.803.232,50</b>	<b>93.880.684,86</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.222.684,04</b>	<b>0,00</b>	<b>331.708.717,78</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)</b>	<b>15.831.673,37</b>	<b>0,00</b>	<b>1.525.575,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-793.333,25</b>	<b>0,00</b>	<b>16.563.815,40</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>576.128.238,08</b>	<b>208.744.005,49</b>	<b>180.070.033,98</b>	<b>-96.671.585,58</b>	<b>-3.659.497,95</b>	<b>-75.253,41</b>	<b>864.535.940,61</b>

Anlage 6 – Konzernsummenergebnisrechnung 31.12.2017

	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf A&R	TeilKonzern TroiKomm	Kapital-konsolidierung	Saldo Ertrags- und Aufwands-konsolidierung	Saldo Zwischen-ergebnis-eliminierung	Gesamtergebnis-rechnung 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	121872.799,77	0,00	0,00	0,00	-1597.633,28	0,00	120.281.958,35
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.666.215,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.666.215,16
3. Sonstige Transfererträge	3.661.662,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.661.662,52
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.935.549,99	21.735.646,54	0,00	0,00	-446.878,40	0,00	36.218.026,27
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.652.646,26	0,00	13.196.970,95	0,00	-5.644.938,33	0,00	10.404.678,88
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.407.345,47	5.564.530,70	0,00	0,00	-5.811.004,66	0,00	3.157.871,51
7. Sonstige ordentliche Erträge	21.537.327,98	147.541,10	2.266.526,95	0,00	-4.837.519,53	0,00	19.113.876,50
8. Aktivierte Eigenleistungen	60.200,83	90.749,58	1.195.421,94	0,00	0,00	0,00	1.346.372,35
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>	<b>220.793.747,98</b>	<b>27.538.467,92</b>	<b>134.858.919,84</b>	<b>0,00</b>	<b>-18.340.974,20</b>	<b>0,00</b>	<b>364.850.161,54</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1. Personalaufwendungen	60.221.006,97	2.217.519,31	13.764.883,36	0,00	0,00	0,00	81.203.408,64
2. Versorgungsaufwendungen	3.571.731,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.571.731,65
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.707.684,72	9.373.399,45	85.455.354,70	0,00	-11948.645,75	0,00	112.587.793,12
4. Bilanzielle Abschreibungen	16.339.100,32	7.352.280,64	7.740.252,52	-42.176,18	0,00	0,00	31.389.457,50
5. Transferaufwendungen	79.324.879,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.324.879,58
6. Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.441.502,37	190.129,98	14.753.984,66	0,00	-6.252.834,72	0,00	32.843.872,29
<b>Summe Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>211.606.905,61</b>	<b>20.844.438,58</b>	<b>126.714.465,24</b>	<b>-42.176,18</b>	<b>-18.201.480,47</b>	<b>0,00</b>	<b>340.921.142,78</b>
<b>C. ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>9.187.842,37</b>	<b>6.694.029,34</b>	<b>8.144.464,60</b>	<b>42.176,18</b>	<b>-139.493,73</b>	<b>0,00</b>	<b>23.929.018,76</b>
<b>D. Finanzerträge</b>							
1. Beteiligungserträge	1.400.990,83	0,00	1823.463,37	-1.400.000,00	0,00	0,00	1824.454,20
2. Zinserträge und sonstige Finanzerträge	104.583,73	122,71	1573.897,60	0,00	0,00	0,00	1678.804,04
3. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen/Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>1.505.574,56</b>	<b>122,71</b>	<b>3.397.360,97</b>	<b>-1.400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.503.068,24</b>
<b>E. Finanzaufwendungen</b>							
1. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.131.585,13	3.295.836,04	2.385.512,15	0,00	-139.493,73	0,00	8.673.439,59
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>	<b>3.131.585,13</b>	<b>3.295.836,04</b>	<b>2.385.512,15</b>	<b>0,00</b>	<b>-139.493,73</b>	<b>0,00</b>	<b>8.673.439,59</b>
<b>F. Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>-1.626.010,57</b>	<b>-3.295.713,33</b>	<b>1.011.848,82</b>	<b>-1.400.000,00</b>	<b>139.493,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.170.381,35</b>
<b>G. Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.561.831,80</b>	<b>3.398.316,01</b>	<b>9.156.313,42</b>	<b>-1.357.823,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.758.637,41</b>
<b>H. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.561.831,80</b>	<b>3.398.316,01</b>	<b>9.156.313,42</b>	<b>-1.357.823,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.758.637,41</b>
<b>I. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.038.855,49</b>	<b>-26.763,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.012.192,00</b>

## Anlage 7 – Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
BFH	Bundesfinanzhof
BGH	Bundesgerichtshof
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PUC	Projected Unit Credit
PüS	Periodenübergreifende Saldierung
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf



**Gesamtlagebericht**  
**zum**  
**Gesamtabschluss**  
**2017**

**Inhaltsverzeichnis**

1. Allgemeines .....	3
2. Vermögens- und Schuldenlage.....	3
2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens.....	3
2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf .....	4
2.3 Analyse des Gesamtvermögens .....	5
2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals.....	6
2.5 Kennzahlen .....	7
3. Ertragsgesamtlage .....	9
4. Finanzgesamtlage .....	10
5. Chancen und Risiken .....	10
6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	12
Anlage 1 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Verwaltungsvorstand .....	13
Anlage 2 – Anlage nach § 116 Absatz 4 GO – Rat.....	14
Anlage 3 – Abkürzungsverzeichnis .....	17

## 1. Allgemeines

Nach § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) NRW i.V.m. § 51 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW hat die Stadt Troisdorf dem Gesamtabschluss einen Gesamtlagebericht beizufügen. Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

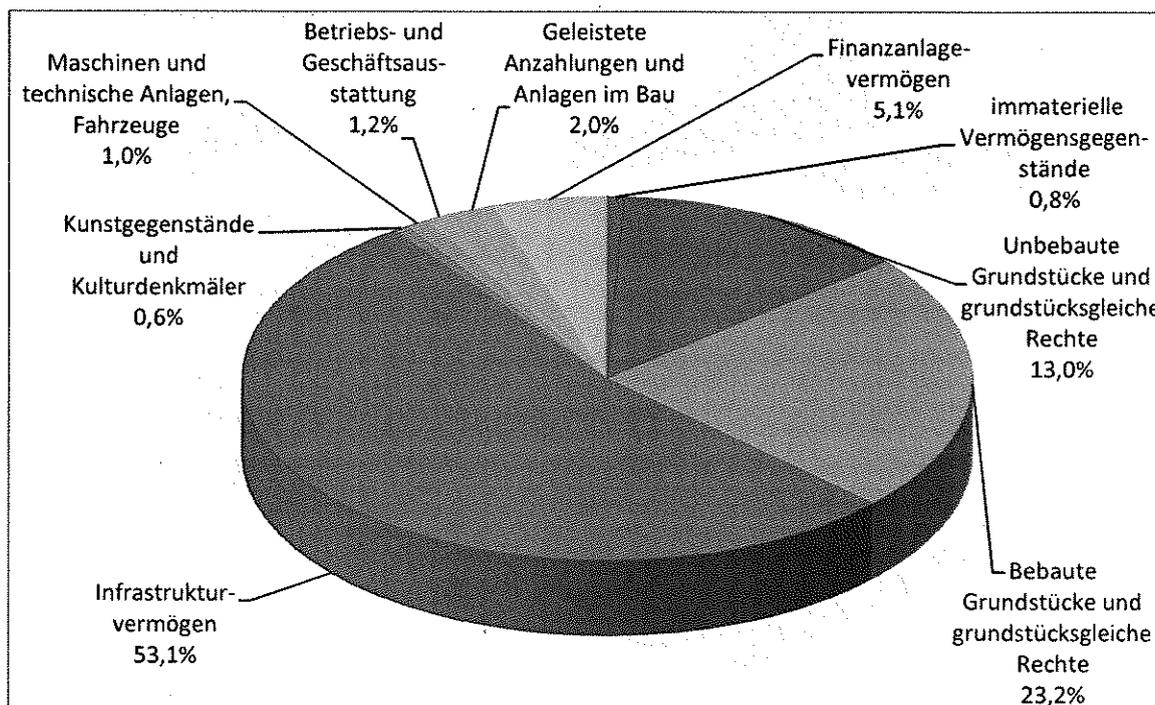
Der nachfolgende Gesamtlagebericht greift die wesentlichen Ereignisse zur Gesamtlage auf. Zu weiterführenden Angaben zur Gesamtlage wird ergänzend auf die Informationen im Lagebericht zum Jahresabschluss 2017 der Stadt Troisdorf und im Beteiligungsbericht verwiesen. Eine Wiederholung der dortigen, detaillierten Angaben soll im Gesamtlagebericht weitgehend vermieden werden.

## 2. Vermögens- und Schuldenlage

### 2.1 Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens

Nachfolgend wird die strukturelle Zusammensetzung des Gesamtanlagevermögens des Konzerns Stadt Troisdorf betrachtet.

Die Analyse des Anlagevermögens zeigt, dass das Gesamtanlagevermögen 2017 vorwiegend von Immobilien sowie dem Infrastrukturvermögen geprägt wird: 89,3% (2016: 89,5%, 2015: 87,8%).



Die Vermögensstruktur ist typisch für kommunales Anlagevermögen, das im Wesentlichen aus Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grundstücken mit Gebäuden (z.B. Schulen, sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen und Verwaltungsgebäuden) besteht. Im Konzern treten die

kommunale Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie Infrastrukturanlagen hinzu. Dabei werden im Teilkonzern TroiKomm die Gas-, Strom- und Wasserversorgung, ferner ein Frei- und Hallenbad der AGGUA GmbH nebst Saunalandschaft sowie Parkhäuser der öPA GmbH bewirtschaftet. Die ABT AöR betreibt die Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung, deren Anlagevermögen vorwiegend aus Leitungsnetzen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden, Maschinen und technischen Anlagen besteht. Das bilanzierte Finanzanlagevermögen nach Konsolidierung resultiert aus dem Teilkonzern TroiKomm und ist vorwiegend auf die Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH und verschiedenen Beteiligungen in der Energiegewinnung zurückzuführen.

## 2.2 Zuordnung des Gesamtanlagevermögens im Konzern Stadt Troisdorf

Nachfolgend wird die Zuordnung des Anlagevermögens zu den Konsolidierungseinheiten innerhalb des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf dargestellt.

Positionen des Anlagevermögens	Gesamtbilanz 31.12.2017		Stadt Troisdorf 31.12.2017		Abwasserbetrieb Troisdorf AöR nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen	Teilkonzern TroiKomm GmbH nach Umgliederungen und Bewertungsanpassungen		Gesamtbilanz 31.12.2016		
	€	%	€	%		€	%	€	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Geschäfts- oder Firmenwert	3.761.351,61	0,5	0,00	0,0	0,00	0,0	3.761.351,61	100,0	4.179.270,56	0,5
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.257.903,08	0,3	750.205,52	33,2	102.546,63	4,5	1.405.150,73	62,3	2.422.029,48	0,3
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>6.019.254,69</b>	<b>0,8</b>	<b>750.205,52</b>	<b>12,5</b>	<b>102.546,63</b>	<b>1,7</b>	<b>5.166.502,34</b>	<b>85,8</b>	<b>6.601.309,04</b>	<b>0,8</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	103.104.628,18	13,0	96.562.269,79	93,7	5.563.036,61	5,4	929.321,58	0,9	104.453.708,67	13,1
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	163.537.319,42	23,2	173.809.359,51	94,7	251.898,39	0,1	9.476.061,52	5,2	188.836.729,93	23,7
Infrastrukturvermögen	420.085.230,23	53,1	156.105.314,26	37,1	180.060.290,43	42,9	83.919.625,54	20,0	421.069.368,91	52,7
Bauten auf fremden Grund und Boden	130.811,18	0,0	130.811,18	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	123.881,78	0,0
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.979.914,73	0,6	4.979.914,73	100,0	0,00	0,0	0,00	0,0	4.877.183,28	0,6
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.914.840,68	1,0	5.106.747,61	64,4	17.561,53	0,2	2.790.531,54	35,4	7.947.559,77	1,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.243.941,97	1,2	6.280.447,96	68,0	399.620,09	4,3	2.563.873,92	27,7	9.836.152,61	1,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.441.029,83	2,0	5.270.188,72	34,0	8.667.755,39	56,1	1.503.085,72	9,9	13.414.763,76	1,7
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>744.437.716,22</b>	<b>94,1</b>	<b>448.275.053,76</b>	<b>60,2</b>	<b>194.980.162,64</b>	<b>26,2</b>	<b>101.182.499,82</b>	<b>13,6</b>	<b>750.559.348,71</b>	<b>94,0</b>
Übrige Beteiligungen	8.536.097,97	1,1	124.719,14	1,5	0,00	0,0	8.411.376,83	98,5	8.732.654,38	1,0
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.155.745,76	0,1	1.154.626,03	99,9	0,00	0,0	1.119,73	0,1	799.317,51	0,1
Ausleihungen	30.607.414,13	3,9	1.439.619,43	4,7	0,00	0,0	29.167.794,70	95,3	31.686.011,25	4,0
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>40.299.258,86</b>	<b>5,1</b>	<b>2.718.965,60</b>	<b>6,7</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>37.580.293,26</b>	<b>93,3</b>	<b>41.218.184,14</b>	<b>5,1</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>790.756.229,77</b>	<b>100,0</b>	<b>451.744.224,88</b>	<b>57,1</b>	<b>195.082.709,47</b>	<b>24,7</b>	<b>143.929.295,42</b>	<b>18,2</b>	<b>798.378.841,89</b>	<b>99,9</b>

Die Vermögens- und Schuldenlage des Gesamtabschlusses der Stadt Troisdorf wird in den nachfolgenden Tabellen dargestellt und erläutert.

## 2.3 Analyse des Gesamtvermögens

Die Entwicklung des Gesamtvermögens wird wie folgt tabellarisch erläutert:

	31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>VERMÖGEN</b>						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.019	0,7	6.601	0,8	-582	-8,8
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen	706.858	81,8	714.484	81,5	-7.626	-1,1
3. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.980	0,6	4.877	0,6	103	2,1
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.915	0,9	7.948	0,9	-33	-0,4
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.244	1,1	9.836	1,1	-592	-6,0
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.441	1,8	13.415	1,5	2.026	15,1
7. Beteiligungen und Wertpapiere	9.692	1,1	9.532	1,1	160	1,7
8. Ausleihungen	30.607	3,5	31.686	3,6	-1.079	-3,4
9. Rechnungsabgrenzungsposten	9.381	1,1	12.666	1,4	-3.285	-25,9
<b>Mittel und langfristiges Vermögen</b>	<b>800.137</b>	<b>92,6</b>	<b>811.045</b>	<b>92,5</b>	<b>-10.908</b>	<b>-1,3</b>
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.422	4,6	49.321	5,6	-9.899	-20,1
2. Vorräte	9.280	1,1	11.988	1,4	-2.708	-22,6
3. Liquide Mittel	15.697	1,8	4.827	0,6	10.870	225,2
4. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>64.399</b>	<b>7,4</b>	<b>66.136</b>	<b>7,5</b>	<b>-1.737</b>	<b>-2,6</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>864.536</b>	<b>100,0</b>	<b>877.181</b>	<b>100,0</b>	<b>-12.645</b>	<b>-1,4</b>

Die Bilanzposition der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte auf eigenen unbebauten und bebauten Grundstücken sowie fremden Grundstücken und Infrastrukturvermögen zeigt gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um T€ 7.626. Bei der Stadt Troisdorf haben sich Abgänge bei den Sachanlagen ergeben, eine Änderung in der Struktur der Sachanlagen ergab sich jedoch nicht. Die Investitionen innerhalb des Teilkonzerns TroiKomm betragen T€ 11.462 (VJ T€ 10.086) und betreffen hauptsächlich technische Anlagen, Verteilungsanlagen und Anlagen im Bau. Die Investitionen der ABT AöR in Höhe von T€ 6.128 (im Vorjahr T€ 7.522) betreffen im Wesentlichen die Kanalerneuerungen (T€ 2.051) und die Kanalneubauten (T€ 2.277). Außerdem wurde in technischen Anlagen im Bereich der Straßenbeleuchtung (T€ 1.057) sowie in Abwasserreinigungsanlagen (T€ 436) investiert. Die Investitionen beinhalten zudem im Bau befindliche Anlagen von insgesamt T€ 3.837. Als große Einzelprojekte besonders hervorzuheben sind die Maßnahmen des Gebietes an der Mühlheimer Straße (T€ 1.500), das Areal 12.5 in Spich (T€ 586), Maßnahmen im Bereich der Hans-Böckler-Straße (T€ 233), das Gebiet Asselbach (T€ 250) sowie die Erneuerung der Fußgängerzone (T€ 271). Im Übrigen ist das Infrastrukturvermögen insbesondere durch Abschreibungen gemindert worden.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben um insgesamt T€ 2.026 zugenommen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme bei der Stadt Troisdorf von T€ 4.314 auf T€ 5.270 und bei der ABT AöR von T€ 7.335 auf T€ 8.668.

Die Ausleihungen nahmen im Haushaltsjahr 2017 um T€ 1.079 ab. Ursache für diese Entwicklung ist der Rückgang der sonstigen Ausleihungen aufgrund von Tilgungen. Die Finanzanlagen sanken beim Teilkonzern TroiKomm von T€ 38.818 auf T€ 37.580, für den Konzern Stadt insgesamt von T€ 41.218 auf T€ 40.299.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben um T€ 9.900 abgenommen. Dies ist vorwiegend die Folge aus einem Rückgang bei der Stadt Troisdorf und auch beim Teilkonzern TroiKomm.

Die liquiden Mittel haben um T€ 10.870 zugenommen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Zugang sowohl beim Teilkonzern TroiKomm als auch bei der ABT AöR.

## 2.4 Analyse des Eigen- und Fremdkapitals

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigen- und Fremdkapitals tabellarisch erläutert:

KAPITAL	31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
	in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>Eigenkapital</b>	201.242	23,3	188.711	21,5	12.531	6,6
davon Ausgleichsposten andere Gesellschafter	20.352	2,4	22.239	2,5	-1.887	-8,5
<b>Fremdkapital</b>						
1. Sonderposten	200.630	23,2	204.160	23,3	-3.530	-1,7
2. Pensionsrückstellungen	88.330	10,2	83.690	9,5	4.640	5,5
3. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.005	0,2	1.955	0,2	50	2,6
4. Instandhaltungsrückstellungen	395	0,0	725	0,1	-330	-45,5
5. sonstige Rückstellungen	23.662	2,7	21.852	2,5	1.810	8,3
6. Verbindlichkeiten aus Krediten und solchen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	281.250	32,5	290.405	33,1	-9.155	-3,2
7. Passive Rechnungsabgrenzung	16.564	1,9	15.449	1,8	1.115	7,2
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>612.836</b>	<b>70,9</b>	<b>618.236</b>	<b>70,5</b>	<b>-5.400</b>	<b>-0,9</b>
<b>Mittel- und langfristige Mittel</b>	<b>814.078</b>	<b>94,2</b>	<b>806.947</b>	<b>92,0</b>	<b>7.131</b>	<b>0,9</b>
1. Steuerrückstellungen	0	0,0	1.155	0,1	-1.155	-100,0
2. Instandhaltungsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3. sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4. Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	9.640	1,1	37.500	4,3	-27.860	-74,3
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.144	1,9	11.997	1,4	4.147	34,6
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.197	1,2	11.660	1,3	-1.463	-12,5
7. Erhaltene Anzahlungen	14.477	1,7	7.922	1,9	6.555	82,7
8. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>50.458</b>	<b>5,8</b>	<b>70.234</b>	<b>8,0</b>	<b>-19.776</b>	<b>-28,2</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>864.536</b>	<b>100,0</b>	<b>877.181</b>	<b>100,0</b>	<b>-12.645</b>	<b>-1,4</b>

Dem Risiko der sich seit 2013 verschlechternden Liquiditätslage wurde durch einen strikten Haushaltskonsolidierungskurs entgegengetreten.

Die Sonderposten haben um T€ 3.530 abgenommen, dies ist vorwiegend die Folge aus einem Rückgang bei der Stadt Troisdorf.

Die Anstieg der Pensionsrückstellungen um T€ 4.640 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg bei der Stadt Troisdorf i.H.v. T€ 4.152. Die Pensionsrückstellungen bei der Stadt Troisdorf wurden aufgrund eines Gutachtens durch versicherungsmathematische Bewertung gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen haben um T€ 1.810 zugenommen, diese sind das Ergebnis der Zunahme vorwiegend beim Teilkonzern TroiKomm.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten haben um T€ 9.155 abgenommen und resultieren, ebenso wie die Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung (Abnahme um T€ 27.860), überwiegend aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben um T€ 4.147 zugenommen. Dies ist im Wesentlichen die Folge aus einem Zugang bei der Stadt und ebenso bei der ABT AÖR.

Die erhaltenen Anzahlungen haben um T€ 6.555 zugenommen und sind vorwiegend das Ergebnis eines Zugangs bei der Stadt Troisdorf.

## 2.5 Kennzahlen

Kennzahlen zur	31.12.2017 in %	31.12.2016 in %	Abweichung in %
<b>1. Haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation</b>			
Aufwandsdeckungsgrad	107,0	105,7	1,3
Eigenkapitalquote I	23,3	21,5	1,8
Eigenkapitalquote II	43,9	42,4	1,5
<b>2. Vermögenslage</b>			
Infrastrukturquote	48,6	48,0	0,6
Abschreibungsintensität	9,2	9,4	-0,2
Investitionsquote	73,0	71,8	1,2
<b>3. Finanzlage</b>			
Anlagendeckungsgrad II	89,5	87,2	2,3
Liquidität 2. Grades	109,2	77,1	32,1
Zinslastquote	2,5	2,7	-0,2
<b>4. Ertragslage</b>			
Personalintensität	23,8	23,6	0,2

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit an. Er zeigt auf, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Um eine generationengerechte Haushaltspolitik und ein finanzielles Gleichgewicht gewährleisten zu können, sollte diese Kennzahl über mehrere Perioden betrachtet nicht unter 100 liegen. Wäre dies der Fall, würde auf Kosten der zukünftigen Generationen gewirtschaftet werden, was nicht den Haushaltsgrundsätzen entspricht. Der Aufwandsdeckungsgrad erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3%, übersteigt die 100% und zeigt an, dass die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.

Die Eigenkapitalquoten I und II steigen gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquoten sind betriebswirtschaftliche Kennzahlen, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme) eines Unternehmens wiedergeben. Der Zugang ist auf den Jahresgewinn im städtischen Haushalt, den Konzernjahresüberschuss des Teilkonzerns TroiKomm und den erhöhten Jahresüberschuss der ABT AÖR zurückzuführen.

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Im Jahr 2017 ist hier kein Wert auszuweisen, da kein Fehlbetrag erwirtschaftet wurde.

Die Investitionsquote gibt das Verhältnis der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in das Anlagevermögen im Verhältnis zum gesamten Anlagevermögen an. Eine hohe Investitionsquote eines Unternehmens deutet darauf hin, dass das Anlagevermögen entsprechend erneuert und damit auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten wird oder Erweiterungsinvestitionen ("Investitionen in die Zukunft") getätigt werden. Sie erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2%.

Der Anlagendeckungsgrad II zeigt, dass das langfristige Anlagevermögen zu 89,5% (VJ 87,2%) langfristig finanziert ist und gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht ist. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Betriebswirtschaftlich wird ein Anlagendeckungsgrad von 100% angestrebt, weil aus dem Einsatz des Anlagevermögens zu Gunsten der Haushaltswirtschaft nur langfristig Erträge zu erwarten sind.

Stichtagsbezogen zeigt sich die Liquidität II. Grades des Konzerns Stadt weiterhin positiv, im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 32,1% gestiegen.

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2% gesunken, die Personalintensität hat gegenüber dem Vorjahr um 0,2% zugenommen.

### 3. Ertragsgesamtlage

Die Entwicklung der Ertragsgesamtlage wird nachstehend tabellarisch erläutert:

Posten der Ergebnisrechnung		31.12.2017		31.12.2016		Abweichung	
		in T€	in %	in T€	in %	in T€	in %
<b>A. Ordentliche Gesamterträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	120.282	33,0	125.542	35,5	-5.260	-4,2
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.666	13,9	47.988	13,6	2.678	5,6
3	+ Sonstige Transfererträge	3.662	1,0	3.428	1,0	234	6,8
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.218	9,9	35.355	10,0	863	2,4
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.405	35,7	131.065	37,0	-660	-0,5
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.158	0,9	2.500	0,7	658	26,3
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.114	5,2	6.964	2,0	12.150	174,5
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.346	0,4	1.179	0,3	167	14,2
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0,0	-84	0,0	84	
<b>Summe ordentliche Gesamterträge</b>		<b>364.851</b>	<b>100,0</b>	<b>353.937</b>	<b>100,0</b>	<b>10.914</b>	<b>3,1</b>
<b>B. Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>							
1	- Personalaufwendungen	81.203	23,8	78.933	23,6	2.270	2,9
2	- Versorgungsaufwendungen	3.572	1,0	4.270	1,3	-698	-16,3
3	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.588	32,8	120.073	35,8	-7.485	-6,2
4	- Bilanzielle Abschreibungen	31.389	9,2	30.984	9,3	405	1,3
5	- Transferaufwendungen	79.325	23,3	81.645	24,4	-2.320	-2,8
6	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.844	9,6	19.052	5,7	13.792	72,4
<b>Summe ordentliche Gesamtaufwendungen</b>		<b>340.921</b>	<b>100,0</b>	<b>334.957</b>	<b>100,0</b>	<b>5.964</b>	<b>1,8</b>
<b>C. Finanzerträge</b>							
1	+ Beteiligungserträge	1.823	52,1	1.491	48,6	332	22,3
2	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.678	47,9	1.578	51,4	100	6,3
<b>Summe Finanzerträge</b>		<b>3.501</b>	<b>100,0</b>	<b>3.069</b>	<b>100,0</b>	<b>432</b>	<b>14,1</b>
<b>D. Finanzaufwendungen</b>							
1	- Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	8.673	100,0	8.952	100,0	-279	-3,1
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>		<b>8.673</b>	<b>100,0</b>	<b>8.952</b>	<b>100,0</b>	<b>-279</b>	<b>-3,1</b>
<b>E. Außerordentliches Ergebnis</b>							
1	+ Außerordentliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>18.758</b>	<b>100,0</b>	<b>13.097</b>	<b>100,0</b>	<b>5.661</b>	<b>43,2</b>
<b>F. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>		<b>-3.012</b>	<b>100,0</b>	<b>-4.660</b>	<b>100,0</b>	<b>1.648</b>	<b>-35,4</b>

Insbesondere Mehrerträge der Stadt Troisdorf bei der Gewerbesteuer von rd. 4,6 Mio. € und Einsparungen bei der Kreisumlage durch eine Ausschüttung des Landschaftsverbandes in Höhe von rd. 2,6 Mio. € verbessern das Ergebnis auf der Ertragsseite. Im Aufwandsbereich der Stadt Troisdorf stellen die Transferleistungen mit 79,3 Mio. € einen großen Aufwandsblock dar. Rund 60% hiervon entfallen auf die Umlagen an den Kreis und das Land.

Die inneren Verrechnungen zwischen den Organisationseinheiten innerhalb der Stadt Troisdorf wurden wie in den Vorjahren aus den Meldedaten herausgerechnet. Einen Einfluss auf das Jahresergebnis hat dies nicht.

Der Ergebnisanstieg im Konzernjahresüberschuss des Teilkonzerns TroiKomm resultiert aus gegenläufigen Effekten der unterschiedlichen Bereiche.

So konnte der in der TroPark GmbH gebündelte Geschäftsbereich, die Vermarktung von Grundstücken, sein Ergebnis um ca. 4 Mio. € erhöhen. Die Ergebnisverbesserung resultiert hauptsächlich aus höheren Deckungsbeiträgen aus Grundstücksverkäufen. So konnten trotz geringerer verkaufter Flächen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden, da im Jahr 2017 für die verkauften Flächen deutlich höhere Grundstückspreise pro Quadratmeter erzielt werden konnten. Im Gegensatz dazu sind die Ergebnisse im Bereich Energie rückläufig. Dieses begründet sich im Wesentlichen durch den Rückgang des neutralen Ergebnisses, während sich das aus Betriebs- und Finanzergebnis bestehende operative Ergebnis leicht verbessert hat. Der Rückgang des neutralen Ergebnisses bzw. der sonstigen betrieblichen Erträge beim Teilkonzern TroiKomm resultiert im Wesentlichen aus geringeren Auflösungen von Rückstellungen.

Die Personalaufwendungen sind sowohl bei der Stadt Troisdorf als auch bei dem Teilkonzern TroiKomm gestiegen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten bei der Stadt Troisdorf aufgrund der Haushaltskonsolidierungsvorgaben Einsparungen erzielt werden, bei der ABT AÖR und dem Teilkonzern TroiKomm sind diese Aufwendungen ebenfalls leicht zurückgegangen.

Die Minderung der Transferaufwendungen resultiert ausschließlich aus dem Geschäftsbereich der Stadt Troisdorf.

#### **4. Finanzgesamtlage**

Die langfristigen Verbindlichkeiten der ABT AÖR und des Teilkonzerns TroiKomm sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Der Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2017 des Konzerns Stadt Troisdorf hat gegenüber den Bilanzansätzen zum 31.12.2017 absolut um 10.870 T€ und relativ um 225 % zugenommen. Im Einzelnen wird auf die Erläuterungen zur Vermögens- und Schuldenlage verwiesen.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen innerhalb des Konzerns war jederzeit sichergestellt.

Zur Finanzgesamtlage wird ergänzend auf die Anlage 4 zum Gesamtanhang – Kapitalflussrechnung verwiesen.

#### **5. Chancen und Risiken**

Ausweislich des testierten Konzernabschlusses des Teilkonzerns TroiKomm verfügt dieser analog zu den in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen insbesondere über ein adäquates Überwachungssystem, das dazu geeignet ist, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Konzerns bzw. den Fortbestand von Konzernunternehmen gefährden könnten. Hinsichtlich der einzelnen Chancen und Risiken wird auf den Beteiligungsbericht des Jahres 2017 verwiesen. Risiken des Teilkonzerns TroiKomm sind grundsätzlich geeignet, Einfluss auf das Gesamtvermögen des Konzerns Stadt Troisdorf zu nehmen. Das ergibt sich insbesondere aus den Rechten und Pflichten infolge der finanziellen Beteiligungen der Stadt Troisdorf an den Unternehmen

des Teilkonzerns TroiKomm und der ABT AÖR (Gewährträgerhaftung). Die Geschäftsleitungen werden anhand von Risikoberichten informiert. Vertreter von Politik und Stadt sind in den Gremien der Konzernunternehmen und der ABT AÖR vertreten, so dass eine Einflussnahme auf die Geschäftsführung und eine Kenntnisnahme über die wirtschaftlichen Fehlentwicklungen in den Beteiligungen rechtzeitig wahrgenommen werden können. Im Bedarfsfall kann so frühzeitig eine Gegensteuerung veranlasst werden.

Das Jahresergebnis 2017 der Stadt Troisdorf ist deutlich besser ausgefallen als das des Vorjahres. Die im Jahre 2015 gegründete „Kommission zur Aufgabenanalyse und Überprüfung der Standards“ aus Vertretern der politischen Fraktionen und Verwaltungsmitarbeitern, welche alle Aufgabenbereiche der Stadt auf schnell zu realisierende Konsolidierungspotentiale hin überprüfte und die politischen Gremien über Prüf- und Umsetzungsaufträge entscheiden ließ, hat insofern das gewünschte Ziel erreicht.

Die Konsolidierungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen und ein gegenüber 2017 um rd. 4,6 Mio. € höheres Gewerbesteueraufkommen haben es ermöglicht, einen Überschuss bei der Stadt Troisdorf zu erwirtschaften und den Eigenkapitalabbau der vergangenen Jahre zu stoppen.

Der Gewerbesteuersatz liegt dabei auf einem im Vergleich zu anderen Städten hohen Niveau.

Durch das Ziel der Stadt, diese für Familien lebenswert zu gestalten, sei es durch den Bau neuer Wohngebiete, durch die Neugestaltung der Fußgängerzone oder durch die Erweiterung der Nutzung der Stadthalle, scheint auch die Ansiedlung von Unternehmen immer attraktiver zu werden.

Der Teilkonzern TroiKomm, insbesondere mit dem darin integrierten Teilkonzern SWT, muss sich weiterhin einem harten Wettbewerb im Energiesektor stellen und wird weiterhin versuchen, Kundenabwanderungen zu vermeiden.

Die Risiken der AGGUA Troisdorf GmbH betreffen hauptsächlich den Betrieb des Freizeitbades in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Bei der TroPark GmbH resultieren die Risiken und Chancen hauptsächlich aus der Vermarktung der Grundstücke. Ein weiteres Risiko betrifft die Entsorgung von Altlasten.

Der ABT AÖR drohen insbesondere Risiken aus dem Betrieb komplexer technischer Einrichtungen wie Kläranlagen oder Sammelanlagen. Betriebstypische Risiken der ABT AÖR, insbesondere im Zusammenhang mit der technischen Zustandsüberwachung der Abwassersammlungsanlagen (Dichtheitsprüfungen, Zustandskontrolle), aus dem Betrieb dieser Anlagen sowie aus dem Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen werden durch den Vorstand der ABT AÖR überwacht.

Im Einzelnen wird auf den Chancen- und Risikobericht im Lagebericht zum Jahresabschluss der Stadt Troisdorf zum 31.12.2017 sowie auf die Angaben im Beteiligungsbericht 2017 verwiesen.

## **6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Haushaltsjahres 2017 eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Gesamtertrags- oder Gesamtfinanzlage gehabt hätten, lagen nicht vor.

## Anlage 1 - Anlage nach § 116 Absatz 4 GO - Verwaltungsvorstand

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister	Vorsitzender Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Vorsitzender Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Vorsitzender Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln Mitglied Verbandsversammlung civitec Rhein-Sieg/Oberberg Mitglied Verwaltungsrat Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsausschuss civitec Rhein-Sieg/Oberberg
Eschbach	Heinz	I. Beigeordneter	stellv. Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Vorsitzender Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung stellv. Mitglied Regionalbeirat der Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben
Schaaf	Walter	techn. Beigeordneter ab 01.04.2017	Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission) ab 29.05.2017 Mitglied Wasserwirtschaftsausschuss Aggerverband ab 20.12.2016
Wende	Horst	Beigeordneter Stadtkämmerer	Vorsitzender Kuratorium Stiftung Illustration Vorsitzender Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUSIT Vorsitzender Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Vorsitzender Gesellschafterversammlung Trowista GmbH Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung TroiKomm GmbH
Chrispeels	Claus	Co-Dezernent II	Verbandsvorsteher Deichverband "Untere Sieg" Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Kommission nach § 32b LuftVG für den Verkehrsflughafen Köln/Bonn (Lärmschutzkommission)
Linnhoff	Heike	Co-Dezernentin IV	

## Anlage 2 - Anlage nach § 116 Absatz 4 GO - Rat

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Aibrings	Heinrich	Beamter ab 01.12.2017	
Andres	Yvonne	freie Journalistin	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration stellv. Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUST stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Aschenbrenner	Wolfgang	Pensionär	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Benayas Delgado	Natascha	ab 05.12.2017	Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Biber	Alexander	Beamter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Bogolowski	Alfons	Pensionär	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Bozkurt	Metin	Chemiefacharbeiter	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Busch	Jürgen	Pensionär	Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf - MUST stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Catrin	Manfred	Pensionär	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Deip-Zentrum
Eich	Rudolf	Rentner	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe
Engel	Daniel	Journalist	
Fischer	Heinz	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Flämig	Georg	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH
Flatau	Hans Josef	Lehrer	Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Geske	Edith	Kommunalpolitikerin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Geske	Inke	Studentin	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH ab 06.12.2017 stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel bis 05.12.2017
Goossens	Frank	Rechtsanwalt	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Günther	Gisela		Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Hamm	Gudrun		Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Hartmann	Tim	Promotionsstudent bis 30.11.2017	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW bis 05.12.2017 stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel bis 05.12.2017 stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf bis 05.12.2017
Heidrich	Andrea	Diplom Sozialpädagogin	Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Henig	David	Berufssoldat	
Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH
Hurnik	Ivo	Beamter	
Jung	Horst-Peter	Polizeibeamter	Mitglied Kuratorium Stiftung Illustration Mitglied Kuratorium Heinz-Müller-Stiftung Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Kaiser	Jörg	Verkaufsleiter	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW ab 06.12.2017 stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben
Kaschner	Hannah	Studentin	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Keiper	Timo	Verwaltungsangestellter	stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel ab 06.12.2017
Lappe	Dagmar	Journalistin	Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Möws	Thomas	Sozialarbeiter	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Stifternversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf ab 06.12.2017
Müller	Hans-Leopold		Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH beratendes Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Nick	Heinz Albert	Angestellter	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf ab 06.12.2017
Pollheim	Angela	Sekretärin	Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Kuratorium Alfred-Delp-Zentrum
Roth	Wolfgang	Unternehmensberater	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Rothe	Ralf-Udo	Pensionär	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH ab 04.07.2017 Mitglied Stifternversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH bis 03.07.2017
Schaefers	Guido	Informatikkaufmann	Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schindler	Bernhard	ab 04.07.2017	stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Schlesiger	Sven	Krankenpfleger	Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel

Name	Vorname	Beruf/Tätigkeit	Mitgliedschaften
Schlich	Beate	Fachbereichsleiterin	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH
Schlicht	Klaus	Pensionär	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel stellv. Mitglied Stiftungsrat Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Schliekert	Harald	Angestellter	Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Troisdorf GmbH Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln stellv. Mitglied Beirat TroPark GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schmitz	Andreas	Beamter	
Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH stellv. Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Schübel	Herbert	Chemikant	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Seifer	Manuela	Krankenschwester	stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Sieberg	Christian	Beamter	Mitglied Stiftungsrat Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg" stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Spitz, Dr.	Ralf	geschäftsführender Gesellschafter bis 03.07.2017	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH
Stocksiefen	Karl Heinz	Rentner selbständiger Unternehmer	Mitglied Stifterversammlung Siegmündung-Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Thalmann	Sebastian	Rechtsanwalt	Mitglied Beirat TroiKomm GmbH Mitglied Stifterversammlung Siegmündung - Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Tüttenberg	Achim	Geschäftsführer	stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
Wegener	Monika	Reiseverkehrskauffrau	Mitglied Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW Mitglied Vorstand Stiftung für Kinderbuchillustration W. Alsleben stellv. Mitglied Verbandsversammlung VHS Troisdorf/Niederkassel
Weißfels	Alfons	Rentner	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Verbandsversammlung Industriemeisterschule Troisdorf
Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH Mitglied Beirat TroPark GmbH Mitglied Kuratorium Stiftung Troisdorfer Altenhilfe Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf
Wendt	Robert	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Student bis 29.11.2017	Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln bis 05.12.2017 Mitglied Verwaltungsrat Abwasserbetrieb Troisdorf bis 05.12.2017 stellv. Mitglied Beirat TroiKomm GmbH bis 05.12.2017 stellv. Mitglied Verbandsversammlung Deichverband "Untere Sieg"
Zierner	Mirka	Rechtsanwältin	Mitglied Aufsichtsrat TroiKomm GmbH

### Anlage 3 - Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Erläuterung</b>
Abs.	Absatz
ABT	Abwasserbetrieb Troisdorf
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rein-Sieg
bzw.	beziehungsweise
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
etc.	et cetera
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
grds.	grundsätzlich
HGB	Handelsgesetzbuch
i.V.m.	in Verbindung mit
IPTro	Industriepark Troisdorf
KAG	Kommunalabgabengesetz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PÜS	Periodenübergreifende Saldierung
PUC	Projected Unit Credit
SWT	Stadtwerke Troisdorf
TroiKomm	TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf